

AMANITOPSIS, SEKTION INAURATAE Bon

nach M.Bon - Roh-Übersetzung: Dobbitsch

1a) Velumreste blaß, weißlich bis schwach bräunlich-grau, auf dem Hut ziemlich regelmäßig angeordnet. Hut noisette oder milchkaffeebraun. Sporen etwa 10 µm. Eine deutlich kalkliebende Art (im Grase vorkommend ?):

AMANITOPSIS BECKERI (Huijsman) Bon

(Basionym: *Amanita beckeri* Huijsman 1962 SMF.78:217)

1b) Volvaresten +/- graulich oder unregelmäßig. Huthaut olivbraun bis braunschwarz. Sporen oft über 11 µm. Vorkommen weniger deutlich auf Kalk oder eher auf Silikatböden. 2

2a) Große Art (bis 20 cm Höhe). Reste des Velum universale dunkel oder schwärzlich, ausgeprägt staubig. Sporen etwa 10-12 µm. Vorkommen auf neutralen bis basischen Böden, auf Lehm oder Schwemmland (Fall-Laub):

AMANITOPSIS INAURATA (Secr.) Boud.

= *Amanita strangulata* Fr.

2b) Eher mittelgroße Art (Höhe etwa 10-15 cm), mit fast häutigem, mausgrauem, niemals schwärzlichem Velum universale. Sporen etwa 12(-14) µm. Vorkommen auf Silikatböden, auf sauren Böden (Nadelbäume ?), fast im Gebirge:

AMANITA SUBMEMBRANACEA Bon